

Budget 2006 auf einen Blick

Gesamtstaatliche Indikatoren zur Budgetentwicklung

in % des BIP

	2004	2005	2006
Österreich			
Öffentliches Defizit (Maastricht)	-1,0	-1,7*	-1,7
Verschuldungsquote (Maastricht)	63,6	63,3	63,1
Steuern und Abgaben	42,7	41,9	40,7
Eurozone			
Öffentliches Defizit (Maastricht)	-2,7	-2,9	-2,8
Verschuldungsquote (Maastricht)	70,8	71,7	71,7

*erwarteter Erfolg Jänner 2006

- 1999: Defizit deutlich über dem Durchschnitt der Eurozone, 2001: Erreichen des Nulldefizits, 2006: Österreich gehört zu den Ländern mit den geringsten Defizitquoten – trotz Steuerentlastung, 2008: Nulldefizit gemäß innerösterreichischem Stabilitätspakt.
- Klarer Abwärtstrend bei der Steuer- und Abgabenquote sowie der gesamtstaatlichen Schuldenquote.

Bundesvoranschlag 2006

in Mio. €	Erfolg 1999	Erfolg 2004	* 2005	BVA 2006
Ausgaben	57.249	64.977	65.989	66.172
Diff. Vorjahr in %	1,3	5,8	1,6	0,3
Einnahmen	52.293	60.347	61.441	60.360
Diff. Vorjahr in %	1,1	4,2	1,8	-1,8
Defizit Bund administrativ	-4.956	-4.630	-4.548	-5.812
in % des BIP	-2,5	-2,0	-1,9	-2,3
Maastricht-Defizit Bund	-4.780	-3.251	-5.193	-5.590
in % des BIP	-2,4	-1,4	-2,1	-2,2

*vorläufiger Erfolg Jänner 2006

- Der Ausgabenzuwachs gegenüber 2005 (0,3%) liegt deutlich unter der nominellen Wachstumsrate des Bruttoinlandsprodukts (3,9%). Die Einnahmen fallen mit 1,8%.
- Schwerpunkte auf der Ausgabenseite: Fu.E-Offensive II (220 Mio. €, Sonderdotierung für Forschung 75 Mio. €), EU-Präsidentschaft Österreichs im 1. Halbjahr 2006 (25 Mio. €), Kyoto-Umweltschutzprogramm (+30 Mio. €), Bildung und Kultur (+62 Mio. €), Leistungen nach dem Bundespflegegeldgesetz (+12,6 Mio. €).

Steuerreform und Entlastung 2006

Gesamtentlastung 2006: 3.566 Mio. €, um 1.510 Mio. € mehr als 2005. Die wichtigsten Maßnahmen der 2. Etappe der größten Steuerreform der 2. Republik:

- Einkommensteuer: an Stelle des bisherigen Grenzsteuersatztarifs mit Einschleifungen des allgemeinen Absetzbetrages nunmehr Durchschnittssteuertarif mit insgesamt vier Stufen. Freistellung von Bruttojahreseinkommen bei Arbeitnehmern von 15.780 €, bei Pensionisten von 13.628 € und bei Selbständigen Jahreseinkommen von 10.000 €.
- Einführung von Kinderzuschlägen für Alleinerzieher und Alleinverdiener zur Einkommensstärkung von Familien.
- Senkung des Körperschaftsteuersatzes von 34% auf 25%; sehr attraktive Gruppenbesteuerung anstelle der bisherigen Organschaft.

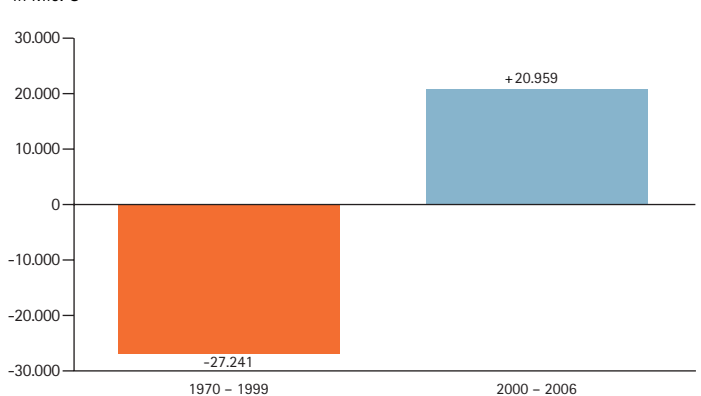
Ausgaben des Bundes nach den wichtigsten Aufgaben

in Mio. €, Rundungsdifferenzen

	BVA 2006
Soziale Wohlfahrt und Gesundheit	22.922
Arbeitsmarktpolitik	5.324
Sozialversicherung	7.086
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen	5.760
Leistungen nach dem Bundespflegegeldgesetz	1.404
Gesundheit	834
Wohnungsbau	1.810
Sonstige sozialpolitische Ausgaben	703
Hoheitsverwaltung (ohne Finanzierungen)	9.170
Straßen und Verkehr	6.743
Erziehung und Unterricht	5.843
Forschung und Wissenschaft	3.605
Staats- und Rechtssicherheit, Landesverteidigung	4.257
Ausgaben für Finanzierungen	9.365
Sonstiges	4.268
Summe	66.172

Primärdefizite/-überschüsse des Bundes 1970 – 2006

in Mio. €



- Definition Primärdefizit/-überschuss: Defizit des Bundes unter Herausrechnung der Zinszahlungen für die Finanzschuld des Bundes.
- Kumulierte nominelle Primärdefizite/-überschüsse: 1970 – 1999: -27.241 Mio. €, d. h. Schuldenaufbau, 2000 – 2006: +20.959 Mio. €, d. h. ohne Schuldenaufbau bis 1999 wäre Bund auch 2006 schuldenfrei.
- Die Primärüberschüsse seit 2000 hätten ohne Schuldenaufbau bis 1999 zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes eingesetzt werden können.

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Quelle: WIFO, in %

	2004	2005*	2006**
BIP-Wachstum, real	2,4	1,9	2,3
BIP-Wachstum, nominell	4,4	3,7	3,9
Inflationsrate	2,1	2,3	1,7
Arbeitslosenrate (in EU-Definition)	4,8	5,2	4,2

*Prognose Dezember 2005

**Prognose zum Zeitpunkt der Budgeterstellung

